

Pfarrbereich Gräfenhainichen

www.kirche-ghc.de



MIT EINANDER

Gräfenhainichen
Jüdenberg
Möhlau
Muldenstein
Radis
Schleesien
Zschornevitz

Dezember/Januar
2026
Heft 1

„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“ (Maleachi 3,20)

Wie wohltuend ist doch in diesem Dezembertagen ein Sonnenstrahl. Zwar spüren wir kaum mehr Wärme, aber er erhellt unser Gemüt. Welch große Sehnsucht wir Menschen in Wintertagen nach Sonne und Wärme haben, zeigt sich darin, wie viele sich eine Reise in den sonnigen Süden wünschen. Wir brauchen die Sonne. Gott verheißt durch Maleachi im viertletzten Vers des Alten Testaments die aufgehende Sonne der Gerechtigkeit; schon auf der nächsten Bibelseite beginnt das Neue Testament und wir hören von Jesu Geburt. Er ist uns zur Sonne Gottes geworden, die uns Heil und Leben schenkt.

„Jesus als unsere Sonne“, von diesem Gedanken haben sich sicherlich die Christen leiten lassen, als sie das Datum des Weihnachtsfestes festlegten. Nur wenige Tage nach dem Sonnentiefstand und damit verbundener längster Nacht, feiern wir die Geburt des Gottessohnes, der mit seinem Licht unser Leben erhellen möchte.

Zwar sehnen wir uns in den dunklen Wintermonaten nach Licht und Wärme für unseren äußeren Menschen, doch gilt diese Sehnsucht nach Licht auch für unseren inneren Menschen? Ich las einmal von einem übeln Jungenstreich. In einer Kleinstadt schrieben sie an stadtbekannte Persönlichkeiten einen anonymen Brief mit nur einem Satz: „Es ist alles rausgekommen!“ Was würde ein solcher Satz bei uns auslösen? Würden dann nicht auch unsere lang verdrängten Geheimnisse vor uns stehen? Angelegenheiten, bei denen wir nicht korrekt gehandelt haben. Vorgänge, bei denen wir „unsere Leichen“ im Hinblick auf Arbeit, Familie und Gemeinde im Keller haben und bislang davon ausgingen, dass davon keiner etwas weiß, dass keiner uns mit diesen dunklen Stellen unseres Lebens in Verbindung bringen kann. „Es ist alles rausgekommen!“ Wenn das wahr wäre, dann stände ich plötzlich nackt vor anderen, schämte mich in Grund und Boden und wüsste nicht, wie ich es wieder gut machen sollte. „Es ist alles rausgekommen!\", dieser Satz hatte damals in der Kleinstadt furchtbare Folgen. Einer der Männer nahm sich das Leben. Ein anderer verließ die Stadt. Der dritte Mann wagte sich Monate nicht mehr in die Öffentlichkeit.

Die Jungen wussten damals nichts und hatten auch keine Beweise, aber vor Gott ist es anders. Vor Gott ist wirklich alles rausgekommen: Alles, was wir getan, gedacht und gesagt haben. Darum haben viele Angst vor dem Licht und fürchten die Wahrheit, denn die nackte Wahrheit stellt bloß, verletzt und tötet. Wie gut ist es da, dass Gottes Licht der Weihnachten nicht nur die Wahrheit aufdeckt, sondern auch in Liebe heilt und zudeckt. Gott will uns nicht bloßstellen und verwunden. Er will uns mit seinem Licht, Jesus Christus, zurechtbringen. Die

Sonne der Gerechtigkeit heilt uns durch seine Liebe und schützt uns vor allen, die uns bei all unserem Scheitern festnageln wollen. Gott sei Dank ist Jesus nicht in der Krippe geblieben, sondern ist für uns auch der Mann am Kreuz geworden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie dieses heilsame Licht Jesu erfahren. Bleiben Sie behütet

Ihr Pfr. Lars Reinhardt

ADVENT

Auch das
kleinste Licht
strahlt im
Dunkeln
Wärme aus



Erntedank in Gräfenhainichen



Am 5. Oktober feierten wir in Gräfenhainichen Erntedank. Pfarrer Reinhardt sprach über die Besonderheit des gemeinsamen Essens beim Erleben von Gemeinschaft und herausragenden Momenten. Gleichzeitig hob er die Bedeutung des Dankens hervor. Wir danken für die zahlreichen Spenden sowie dafür, dass die Kirche so wunderbar geschmückt und alles schön hergerichtet wurde.

Nicole Küster

Erntedankfest in der Ev. Kita „Regenbogen“

Das Erntedankfest der Evangelischen Kita „Regenbogen“ wurde am 01. Oktober mit einem gemeinsamen Frühstück aller Kinder in der Kita begonnen, welches von den Eltern mit frischen Speisen liebevoll vorbereitet wurde.

Mit zwei „Erntewagen“ voll bepackt mit Lebensmitteln für die Suppenküche in Wittenberg sind alle Kinder und



Erzieherinnen anschließend zur Kirche gezogen.

„Hast Du heute schon Danke gesagt ...?“, dies ist eine Zeile aus einem Lied, mit dem die Kinder der Regentröpfchen-Gruppe in ihrem kleinen Anspiel ihre Dankbarkeit für Gottes Gaben und für die gute Ernte zum Ausdruck gebracht haben. Frau Guddat, die Gruppenerzieherin hatte beim Einüben der Erntedanklieder und Verse mit den Kindern immer wieder thematisiert, wie wichtig es ist, DANKE zu sagen. Ein herzliches DANKE sagen wir nun allen

Eltern für Ihre Lebensmittelpenden, für die mitgebrachten Speisen zum Erntedankfrühstück und an Herrn Besen für die Gitarrenbegleitung beim Anspiel.

Die Kinder und das Team der Ev. Kita „Regenbogen“

Foto: G. Jagella

Ferienfreizeit Bergwitz 2025

Vom 13.10. bis 16.10. fand wieder einmal die Ferienfreizeit in Bergwitz statt. Martin Besen, der die Freizeit organisierte, begleitete die 23 Kinder mithilfe von drei Helfern durch drei abenteuerliche Tage.

Die Morgenandacht in der Kirche bildete den Tagesbeginn. Nach dem Frühstück sangen wir kräftig einige lustige Lieder aus unserem Gesangbuch. Anschließend beschäftigten wir uns mit dem Thema „Alles rund ums Beten“. Dazu wurden uns verschiedene Geschichten, unter anderem aus der Bibel, erzählt. In den Pausen konnten die Kinder ausgelassen Ball-über-die-Schnur, Fußball oder anderes spielen.



Das wunderbare Essen, das wir jeden Tag genießen durften, wurde von den zwei Küchenfrauen Frau Jäger und ihrer Tochter Bianca aus Wolfen für uns gekocht. Zum Mittagessen gab es jeden Tag eine warme Mahlzeit. Am besten haben den Kindern die

Eierkuchen geschmeckt.

Nach einer erholsamen Mittagspause, über die sich besonders Herr Besen freute, sind wir in den Wald gewandert, um ganz traditionell das Spiel „A-zerlatscht“ zu spielen. An einem Tag unternahmen wir aufgrund des nassen Wetters eine kleine Wanderung zum Spielplatz. Auf dem Weg dorthin hielten wir an und spielten das Einkaufsspiel, bei dem die Kinder bestimmte Waren

suchen mussten. Einige Kinder gingen anschließend zurück zur Unterkunft, während ein paar noch auf dem Spielplatz tobten.

Erschöpft vom Spielen kamen wir dann zurück zum Freizeitenheim. Dort stärkten wir uns mit leckerem Kuchen und heißem Kakao. So konnten wir uns danach nochmal mit unserem Freizeitenheft und dem Thema beschäftigen, bis es Abendessen gab.



In den Pausen am Tag feilten und stempelten alle eifrig einen Gebetswürfel, den jeder anschließend mit nach Hause nehmen konnte.

Nach einer Abendandacht in der Kirche wurde klassisch das Namen-erraten Spiel gespielt.

Besonders freuten wir uns auf den Tagesabschluss, die Hör-Geschichte von den "fünf Freunden", für die wir vor der Nachtruhe im Achter-Zimmer zusammenkamen.

In dieser tollen Ferienfreizeit kamen viele Kinder aus unterschiedlichen Orten zusammen und hatten eine Menge Spaß.

Text: Johanna Küster

Fotos: Martin Besen

Verabschiedung und Einführung der neuen Gemeindekirchenräte

Gräfenhainichen



Am 2. November wurden die ausgeschiedenen Gemeindekirchenräte verabschiedet und die neuen eingeführt. Wir danken allen für die Arbeit der vergangenen Jahre und wünschen Frau Hammel, Herrn Ganzer, Herrn Hagedorn und Herrn Schütze viel Freude bei der neu gewonnenen Freizeit. Ganz sicher unterstützen sie weiterhin in verschiedenen Situationen. Den neu gewählten Mitgliedern im GKR wünsche wir Kraft und Freude bei den Aufgaben. Es sind: Herr Besen, Frau Hartmann, Herr Höhne, Frau Küster,

Frau Leichsenring, Frau Mischke, Herr Rudloff, Herr Schöley und Frau Böhme als Stellvertreterin.



Den Vorsitz übernimmt vorerst Pfarrer Reinhardt. Wir beraten in einiger Zeit erneut über die Besetzung des Vorsitzes. Unser stellvertretender Vorsitzender ist Holger Höhne.

Wie in der vergangenen Legislaturperiode haben wir drei Ausschüsse gebildet: den Bauausschuss, den Finanzausschuss und den Ausschuss Gestalten, der sich um Feste im Gemeindeleben kümmert.

Text: Nicole Küster

Fotos: Elisabeth Schöley

Radis

In Radis sind drei Älteste verabschiedet worden. Die Gemeinden Schleesen und Radis verlieren mit ihnen sehr wertvolle Mitarbeiter.

Der neue Gemeindekirchenrat wurde von Pfarrer Reinhardt eingesegnet.



Wir wünschen ihnen alles Gute für die nächsten 6 Jahre.

Christa Beese

Radiser Musiksommer 2025



Am 09. Juli hatten wir wieder die Virtuosen aus Minsk und Mogoljow zu Gast.

Danke an alle Organisatoren für diesen schönen Abend, der zeigt, Musik verbindet unsere Welt ohne Vorbehalte an unterschiedliche Kulturen und politische Systeme. Schön, dass

es Menschen wie sie gibt, die diesen Gedanken leben und ihre Zeit darauf verwenden, um zu zeigen, auch andere Wege sind möglich als immer nur auf der "Hauptstraße" zu gehen.

So freuen wir uns schon auf den nächsten Musiksommer

Liebe Grüße, viel Kraft, Ideen, Unterstützung und Mut für dieses Format
wünscht

Markus John

Ein weiterer Höhepunkt war das Ensemble „April“ aus Mogoljow mit ihrem Konzert. Es fand am 27. September 2025 statt und begann um 19.30 Uhr.

In diesem Jahr war es ein vierköpfiges Ensemble, welches sich aus Instrumentalisten zusammensetzte, die Domra, Bajan und einen Elektro-Bass spielten.

Die Domra ist ein in der russischen Musik oftmals gespieltes Zupfinstrument aus der Gruppe der Schalenhalslauten. Es gibt Sie in Ausführungen mit drei und mit vier Saiten. Die dreiseitige Domra aus dem 16. Jahrhundert wird oftmals als Vorgänger der Balalaika angesehen. Im Ensemble waren zwei Domras zu hören.

Das Bajan ist ein der Ziehharmonika ähnliches Knopfakkordeon, welches in der russischen Musik ebenfalls oft verwendet wird. Es beruht in der Bauweise im Wesentlichen auf der in Österreich entwickelten und einstmals von den Wiener "Schrammeln" gespielten Schrammelharmonika.

Vorgetragen wurde eine sehr große Bandbreite an Musikstücken.

Sie reichte von osteuropäischer Folklore, über zeitgenössische und ältere klassische Kompositionen (z.B. „Ave Maria“), internationalen Ohrwürmern wie „Besame Mucho“ und „Yesterday“ bis hin zur Country-Musik.

Die in Mitteleuropa wenig gebräuchlichen Instrumente Domra und Bajan gaben dabei den meisten Stücken noch einen für unsere mitteleuropäischen Ohren besonderen Klang.

Wie immer übernahm Jörg Beese die Begrüßung und Herr Wehmeier führte mit Erklärungen durch das Programm. Nachdem ein langanhaltender Beifall eine Zugabe erzwang, spielten die Musiker der fortgeschrittenen Stunde entsprechend zum Abschied noch das „Wiegenlied“ von Brahms.



Nachdem Jörg Beese zum Abschluss des musikalischen Abends den Segen sprach, konnten alle erfüllt nach Hause gehen.

Warum in diesem Jahr die Veranstaltung von so wenigen Zuhörern besucht wurde – in den Vorjahren war die Kirche immer gut gefüllt – blieb jedoch ein Rätsel, denn in einem waren sich alle einig:

An der musikalischen Qualität der Veranstaltung kann es nicht gelegen haben. Die war nämlich hervorragend, einige meinten sogar herausragend. Also, alle die nicht zugegen waren, haben ein musikalische Highlight verpasst.

Frank Peter Schulz

Zum Abschluss unseres musikalischen Sommers erlebten wir einen Orgelabend mit Lesungen. Der Organist Magnus Birkenfeld erfreute uns mit Werken von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach. Auch die Lesungen mit einem Gedicht von Maria Richter, vorgetragen von Frank Peter Schulz ein Brief von Johann Sebastian Bach sowie von Martin Luther rundeten diesen Abend ab.

Jörg Beese

Gottesdienste im Pfarrbereich

Datum	Gräfenhainichen	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
So., 07.12.2025 2. Advent	10.30 Uhr Pfr. Reinhardt	15:00 Uhr Konzert					
So., 14.12.2025 3. Advent	17:00 Uhr Adventskonzert mit den beiden Chören und Posaunenchor		14:00 Uhr - mit anschließendem Kaffeetrinken				
So., 21.12.2025 4. Advent		9:00 Uhr Pfr. Reinhardt		10:30 Uhr Pfr. Reinhardt			
Mi., 24.12.2025 Heiligabend	16:00 Uhr – Christvesper mit Krippenspiel	16:00 Uhr Herr Beese		15:30 Uhr Pfr. Reinhardt	17:30 Uhr Herr Beese	17:00 Uhr Lektor Böhme	14:00 Uhr Pfr. Reinhardt
	18:00 Uhr Pfr. Reinhardt						
Do., 25.12.2025 1. Weihnachtstag	10:30 Uhr Pfr. Reinhardt		9:00 Uhr Pfr. Reinhardt				
Fr. 26.12.2025 2. Weihnachtstag		9:00 Uhr Pfr. Reinhardt				10:30 Uhr Pfr. Reinhardt	
Mi., 31.12.2025 Silvester	16:00 Uhr – Regionaler Gottesdienst zum Altjahresabend in Gräfenhainichen Pfr. Reinhardt						
Do., 01.01.2026 Neujahr	10:00 Uhr – Regionaler Gottesdienst in Radis Herr Beese						
So., 04.01.2026 1. So n. Christfest		9:00 Uhr Pfr. Reinhardt				10:30 Uhr Pfr. Reinhardt	
Di., 06.01.2026 Epiphanias	14:30 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Kaffeetrinken im Paul-Gehrhardt-Haus						
So., 11.01.2026 1. So n. Ephiphanias	10:30 Uhr Pfr. Reinhardt	9:00 Uhr Pfr. Reinhardt					
So., 18.01.2026 2. So n. Ephiphanias	10:30 Uhr Pfr. Reinhardt	9:00 Uhr Pfr. Reinhardt					
So., 25.01.2026 3. So n. Ephiphanias	10:30 Uhr Lektor Böhme	9:00 Uhr Lektor Böhme					
So., 01.02.2026 4. So n. Ephiphanias	10:30 Uhr Pfr. Reinhardt	16:00 Uhr Licht-aus-Fest					

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreise	GHC	Do	11.12. – Pfr. Reinhardt 08.01. – Pfr. Reinhardt	14.30 Uhr
	Schleesen	Do	22.01. – Pfr. Reinhardt	14.30 Uhr
	Möhlau	Mi	10.12. – Pfr. Reinhardt 14.01. – Pfr. Reinhardt	14.30 Uhr
Männerkreis	GHC		pausiert momentan – Interessierte können sich gern im Pfarrbüro melden.	
Gedächtnistraining	GHC	Fr	05.12. / 19.12. 16.01. / 30.01.	10 Uhr 10 Uhr
Spieleabend	GHC	Di	09.12. 13.01.	19 Uhr 19 Uhr
Jugendspielertreff	GHC	Fr	05.12. 16.01.	18 Uhr 18 Uhr

Kinderkirche	GHC	Mo	17:00 Uhr – 18:00 Uhr
Kinderkirche	Radis	Mi	15:30 Uhr – 16:30 Uhr
Konfirmanden	GHC	Di	15:15 Uhr – 16:15 Uhr
Ab 24.11. bis zu den Ferien findet statt der Kinderkirche jeweils die Probe für das Krippenspiel statt			



Bibelkreise	GHC	jeden Montag	19:30 Uhr
Muldenstein		Mi 10.12. Mi 07.01. / 21.01.	18 Uhr 18 Uhr

Chor	(Leiterin: Elisabeth Kleinert)		
GHC	jeden Mittwoch		19:30 Uhr
	pausiert im Januar bis zu den		
	Februarferien		
Kindersingstunde (Leiterin: Elisabeth Kleinert)			
GHC	Klasse 1-3	13.12.	10 Uhr
	ab Klasse 4	13.12.	11 Uhr
Posaunenchor	(Leiter: Jonas Kuhlmann)		
GHC	Mi	Anfänger	13 – 16
		Gesamtprobe	Uhr
			16 – 18:30
			Uhr

Gottesdienst im „Haus Barbara“	Zschornewitz	Do	03.12. Pfr. Reinhardt	15:00 Uhr
		Mi	07.01. Pfr. Reinhardt	15:00 Uhr
ab Januar immer am 1. Mittwoch im Monat				

Die Bibelwoche findet vom 9. Februar 2026 bis zu 13. Februar 2026 statt.
Beginn ist jeweils 19:30 im Paul-Gerhardt-Haus.

Getauft wurde



Malia Sternbeck

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht.“

2. Tim. 1,7

Kirchlich bestattet wurde



Möhlau Gottfried Konrad Giersch 87 Jahre



ADVENTSKONZERT BEI KERZENSCHEIN

14. DEZEMBER 2025

**Es musizieren der Kirchenchor, der
Kinderchor und der Posaunenchor in der
evangelischen Kirche St. Marien in
Gräfenhainichen.**

BEGINN UM 17:00 UHR | EINTRITT FREI

UM EINE SPENDE WIRD GEBETEN

Einladung zu Epiphanias

Am 6. Januar 2026 feiern wir wieder Epiphanias. Wie gewohnt wird es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen sein. Wir laden zu

14:30 Uhr
ins Paul-Gerhardt-Haus ein.

Selbstverständlich freuen wir uns über jeden Kuchen, jedes Plätzchen oder auch etwas Obst. Geben Sie gern im Pfarrbüro, bei Frau Hammel oder Frau Küster Bescheid, wenn Sie etwas beisteuern möchten.

**Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen! 😊
...und Spenden hilft.**

Ob Epiphanias, Gemeindeversammlungen, goldene Konfirmationen oder Osterfrühstück, die Liste ist lang! Ganz sicher waren Sie schon einmal zu einer der vielfältigen Gemeindeveranstaltungen im Paul-Gerhardt-Haus, bei denen auch für's leibliche Wohl lecker gesorgt wurde. Viele fleißige Hände sind nötig, um immer wieder beispielsweise köstliche Kuchen oder Anderes auf die Tische zu zaubern. Oft strömt dann Kaffeduft einladend durchs Haus. Dies Alles will gut vor- und dann auch nachbereitet werden. Unsere kleine Küche ist dafür der zentrale Punkt im Paul-Gerhardt-Haus. Leider ist sie arg in die Jahre gekommen und bietet auch kaum genug Arbeitsfläche. Also geht es nun darum die Küche neu zu planen und kluge Lösungen zu finden. Um diese Pläne Wirklichkeit werden zu lassen, geht's wie immer im Leben leider nicht ohne Geld. Damit wir Sie auch in Zukunft immer wieder mit kleinen und großen Gaumenfreuden überraschen und begrüßen können, bitten wir um Ihre Mithilfe.

Jede Spende hilft das Projekt „Kirchen-Küche im Paul-Gerhardt-Haus“ wahr werden zu lassen!

Kreiskirchenamt Wittenberg

IBAN: DE70 8055 01010000 0080 01 (Spk. Wittenberg)

Verwendungszweck: RT 7216 Küche

Gern können Sie sich auch direkt an unser Pfarrbüro wenden.

Wir danken Ihnen schon heute für Ihre freundliche Unterstützung.

Guten Appetit! Bis bald im Paul-Gerhardt-Haus.

Gabriele Hartmann



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen.
Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen.
Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Angebote 2026 für Kinder, Jugendliche und Familien

Kinderbibeltage in Bitterfeld

Sie finden in den Osterferien vom 30.3. bis 1.4. 2026 ohne Übernachtung im Lutherhaus in Bitterfeld statt. Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen – all das begleitet uns dabei jeden Tag.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5,- Euro pro Tag.

Anmeldung dazu bei M. Besen



Kinderkirchentag in Bergwitz

Am Sonnabend, dem 25. April findet in Bergwitz für den gesamten Kirchenkreis ein zentraler Kindertag für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 5. Klasse statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5,- Euro. Weitere Informationen gibt es dazu auf einen besonderen Anmeldezettel im März.

Kanutour Wochenende

Vom 4./5.-6. September 2026 lade ich dazu ein. Wir werden in der Jugendherberge Klein Köris zu Gast sein. In Kanus befahren wir die dortige Seenkette. Die anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst. Es gibt auch die Möglichkeit der Anreise schon am Freitag (4.9.). Dieser Sonderwunsch ist mit doppelten Kosten (zwei Übernachtungen) verbunden und müsste mir bis Mitte März verbindlich mitgeteilt werden.

Da die Kanuplätze begrenzt sind, gilt die Reihenfolge der Anmeldung bei M. Besen.

Kinderbibelfreizeit in Bergwitz

Diese Freizeit mit Übernachtung beginnt in der ersten Herbstferienwoche am Montag, dem 19. Oktober und endet am Donnerstag, dem 22. Oktober. Teilnehmen können daran Kinder der 2. bis 6. Klasse (in Ausnahmen auch 7. Klasse). Der Teilnehmerbeitrag beträgt nach jetzigem Stand 35,- Euro (könnnte eventuell auf 40,- Euro steigen).

Gedanken zur Jahreslosung 2026



Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

Offenbarung 21,5

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehest. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.

Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem be-

hutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.

Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen.

Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

TINA WILLMS

Im Dezember

Ich wünsche dir einen,
der dich aufhält,
wenn du in den adventlichen
Laufschritt fällst.

Er stelle sich in deinen Weg,
freundlich aber bestimmt,
so dass du innehalten und
zu Atem kommen kannst.

Ich wünsche dir einen,
der den Ton leise dreht,
wenn es um dich oder in dir
lärmst und brummt.
Er öffne dein Ohr, damit du
unter all den Geräuschen
die Stimme des Engels vernimmst,
der von Freude singt.



TEXT: TINA WILLMS

Foto: epd bild



WIR WÜNSCHEN GESEGNETE
WEIHNACHTEN UND EIN
GUTES NEUES JAHR.



Ihre Evangelische Kirchengemeinde

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfarrer Lars Reinhardt

Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (03 49 53) 2 20 60, Fax: (03 49 53) 2 20 08

Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: Di. 08:30 bis 11:30 Uhr

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

Poetenweg 68, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (03 49 53) 2 39 65

Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Str. 17, 06773 Gräfenhainichen



Unser Konto:

Kreiskirchenamt
Wittenberg

Sparkasse Wittenberg
DE70 8055 0101 0000 0080 01

KOSTENLOSES SERVICETELEFON BEI FRAGEN ZUR KIRCHENSTEUER (0800) 7 13 71 37

Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen
Mo–Do 09:00–11:30 Uhr u. 14:00–16:00 Uhr
Fr 09:00–11:30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

Redaktion: Pfarrer Lars Reinhardt, Nicole Küster

Erscheinungsweise: 2-monatlich

Bezugspreis: eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten

Ansprechpartner:
Pfarrer Lars Reinhardt
Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (03 49 53) 2 20 60
E-Mail: Lars.Reinhardt@ekmd.de

KINDERTAGESSTÄTTE REGENBOGEN

Leiterin Anja Pfeifer-Felber

Wilhelm-Pieck-Str. 16, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (03 49 53) 2 22 06

Mail: anja.pfeifer-felber@kirche-ghc.de



BERATUNGSSTELLEN DER Diakonie UND caritas
Kirchplatz 1, 06773 Gräfenhainichen, Tel.: (03 49 53) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Do + Fr nach Vereinbarung, Tel.: (0 34 91) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Rehwald

Mittwoch nach Terminvereinbarung, Tel.: (0 34 91) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Loos (CARITAS)

Mo 13:00–17:00 Uhr und Di–Do nach Vereinbarung

Tel.: (0 34 91) 41 10 40

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Februar/März ist der
5. Januar 2026